



Beschlussvorlage 2023/260	Referat	Finanzreferat
	Abteilung	Abt. 21, Haushalt, Kostenrecht, Zuschüsse
	Verfasser(in)	Abt. 21

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	20.07.2023	öffentlich

Zuschussantrag des Kinderheim Friedberg e.V. für notwendige Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen in den Einrichtungen St. Anna, St. Angela und Maria Alber

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die vom Kinderheim Friedberg e.V. beantragten Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen an den **Kindergärten St. Anna, St. Angela und Maria Alber** werden von der Stadt Friedberg nach der städtischen Zuschussrichtlinie bezuschusst. Die erforderlichen Mittel von maximal insgesamt **271.000 €** sind im Haushalt 2024 vorhabenbezogen mit Unterkonten bei HHStelle 4641.9880 einzuplanen.

Alternativvorschlag (als Sparmaßnahme):

1. Die veranschlagten Maßnahmen im **KiGa St. Anna** werden als dringend erforderlich angesehen. Im Haushalt 2024 sind hierfür **105.000 €** als Maximalzuschuss einzustellen. Gemäß der Städtischen Zuschussrichtlinie wird die bewegliche Möblierung (neue Garderoben) nicht bezuschusst.
2. Um Folgeschäden im Innenbereich des Kindergartens zu vermeiden wird der Austausch der Dachfenster im **KiGa Maria Alber** als dringend angesehen. Im Haushalt 2024 sind hierfür **33.000 €** als Maximalzuschuss bereitzustellen.
Die Kosten für den Austausch der Markise sind in 2024 nochmal neu zu kalkulieren und im Haushalt 2025 zu veranschlagen.
3. In Ausführung der Vorgaben der städtischen Zuschussrichtlinie und in Gleichbehandlung mit anderen Kindertageseinrichtungen werden bei Sanierung des Außenspielbereichs des **KiGa St. Angela** nur solche Spielgeräte/Spielbereiche bezuschusst, welche bereits vorhanden sind und ersetzt werden. Die Kosten hierfür sind in der vorliegenden Kostenschätzung in den Titeln 01 -04 sowie 09 erfasst. Die Kosten aus Titel 10 (Planungskosten) und Titel 08 (Lohnkosten) werden aufgrund in der Praxis schwieriger Aufteilungsmöglichkeit kulanzhalber vollständig/anteilmäßig mitbezuschusst. Es ergibt sich damit ein Maximalzuschuss in Höhe von **110.000 €/102.000 €**. Die Mittel sind im Haushalt 2024/2025 zu veranschlagen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Der Kinderheim Friedberg e.V. ist mittlerweile Träger von 11 Friedberger Kinderbetreuungs-einrichtungen, welche sich – mit Ausnahme des Kinderhaus (KiH) St. Thomas im Stadtteil Rederzhausen – sämtlich im Bereich der Kernstadt von Friedberg befinden und hier vorrangig den Bedarf abdecken. Insbesondere in den 1990er und 2010er Jahren wurden durch den Verein etliche Kindergarten-Bauten errichtet, um den durch Ausweisung von Baugebieten steigenden Bedarf an Plätzen zur Kinderbetreuung zu sichern.

Der Kinderheim Friedberg e.V. ist als freier, kirchenunabhängiger Träger tätig (auch wenn der Verein aufgrund seiner Entstehungsgeschichte der Katholischen Kirche nahesteht und eine christliche Werteorientierung in seinen Einrichtungen pflegt) und muss wie ein Wirtschaftsbetrieb haushalten. Er kann auf keinerlei Verlustausgleiche durch die Diözese zurückgreifen.

Bis 2018 wurde der Verein hautamtlich durch eine pädagogische Kraft als Verantwortliche für das Tagesgeschäft geleitet. In dieser Zeit wurden die Ressourcen des Vereins hauptsächlich in die pädagogische Arbeit in den Einrichtungen investiert. Damit hat sich im Gebäudebestand des Kinderheim Friedberg e.V. ein Sanierungsstau aufgebaut, der nun in den Einrichtungen St. Anna (Friedberg-Süd), Maria Alber (Friedberg-West) und St. Angela (Rothenberg) – alle erbaut in den 1990ern - zu äußerst dringlichen Maßnahmen bzw. Sicherheitsmängeln führt.

Aufgrund der vorgenannten finanziellen Situation des Trägers und der Kostenlast auch für die weiteren Einrichtungen (auch die über BayKiBiG geförderten Personalkosten müssen durch den Träger teils in Vorleistung erbracht werden), wurde vom Kaufmännischen Geschäftsführer des Vereins, Herrn Schulan, gegenüber der Verwaltung geäußert, dass die erforderlichen Maßnahmen ohne Kostenbeteiligung der Stadt Friedberg für den Verein nicht finanzierbar sind. Seit Jahren ergebe sich aus dem Betrieb der Kindertageseinrichtungen ein jährlicher Verlust, der durch andere Geschäftszweige des Kinderheim Friedberg e.V. subventioniert werde.

Aufgrund der tariflichen Kostensteigerung bei den Personalausgaben und den enormen Preissteigerungen bei den Energiekosten mussten zuletzt die Elternbeiträge erheblich erhöht werden, sodass eine weitere Erhöhung den Eltern derzeit nicht zu vermitteln wäre.

Die folgenden Anträge des Kinderheim Friedberg e.V. gingen nacheinander seit Januar 2023 in der Verwaltung ein. Die Regularien der Städtischen Zuschussrichtlinie sehen bei Maßnahmen über 5.000 € eine vorherige Anmeldung bei der Stadt Friedberg vor, sodass – nach Vorberatung in den städtischen Gremien – entsprechende Mittel im Haushalt des Folgejahres (hier 2024) eingestellt und nach Genehmigung des Haushaltes zur Auszahlung gebracht werden können. Für Sicherheitsmängel sieht die Zuschussrichtlinie in ihrer derzeitigen Fassung eine 100%ige Kostenübernahme durch die Stadt Friedberg vor.

Der Kinderheim Friedberg e.V. möchte mit dieser Vorlage seine Situation darstellen und um Bezuschussung durch die Stadt Friedberg ersuchen. Da er die Ausgaben nicht komplett vorfinanzieren kann, wäre auch eine zeitliche Streckung – soweit sicherheitsrechtlich vertretbar – möglich.



Vorgesehene Maßnahmen und voraussichtliche Kosten

Kindergarten St. Anna

Der Kindergarten nahm 1991 seinen Betrieb auf. Seither wurden noch keine größeren Renovierungsmaßnahmen durchgeführt. Er beherbergt vier Kindergartengruppen, davon eine im Obergeschoß (DG). Die 3 Gruppen im EG verfügen jeweils über eine Galerie.

Veranschlagt (Anlage 1 NÖ) wurden Kosten für einen Fassadenanstrich sowie Bodenbelagsarbeiten (nur Reparaturen und Sanierung der Holztreppen zu den Galerien). Außerdem muss auf Anordnung des Landratsamtes (Fachaufsicht) der Garderobenbereich im Keller zurück in das EG verlegt werden, da der gleiche Bereich im KG (Vorraum) auch als Essraum genutzt wird. Dies macht die Neugestaltung des Eingangsbereiches im EG erforderlich.

Weiter ist die Erneuerung des Gerätschuppens (Aufbewahrung der Außenspielgeräte) und die der Mülltonnenbox geplant. Letztere kann aufgrund neuer Tonnengrößen schon längere Zeit nicht genutzt werden. Die Tonnen belegen derzeit Spielfläche im Außenbereich.

Die Kosten wurden im Januar 2023 mit insgesamt rund 110.000 € veranschlagt.

Kindergarten Maria Alber

Aufnahme des Erstbetriebes 1985 – erste Erweiterung 1993.

Aufgrund der schon seit 2019 geplanten weiteren Erweiterung des Kindergartens wurden bisher die Sanierungsmaßnahme für den Bestandsbau hintenangestellt – auch um mit den künftigen Bauarbeiten nicht zu kollidieren.

Im März dieses Jahres wandte sich jedoch der Elternbeirat des Kindergartens an die Stadt Friedberg (offener Brief an BM Eichmann mit Unterschriftenliste) und beklagte unter anderem undichte Dachflächenfenster und verschiedene Sicherheitsmängel im Außenspielbereich (Anlage 2 NÖ).

In Folge fand ein Ortstermin am Kindergarten statt. Die gravierenden Sicherheitsmängel im Außenspielbereich wurden hierbei und durch eine folgende Überprüfung durch die Spielplatzkontrolleure des städtischen Baubetriebshofes bestätigt und eine sofortige Beseitigung der Mängel durch den BBH veranlasst. Die durch Herrn Erhard hierfür veranschlagten Kosten von rund 22.000 € werden durch den für solche Maßnahmen auf HHSt. 4641.9880.10 eingestellten Reserveansatz in Höhe von 25.000 € im Haushalt 2023 übernommen. Dieser ist damit komplett ausgeschöpft, da bereits eine Maßnahme eines anderen Kindergartens angemeldet war.

Für die Erneuerung der Dachfenster inkl. Außenrolladen und Innenrollos als Blendschutz veranschlagt das AB Rockelmann Kosten von rd. 33.000 €.



Weiter wird von Seiten des Trägers die Erneuerung der Markise auf der Südseite als dringlich erachtet. Hierfür werden Kosten in Höhe von rd. 8.000 € erwartet.

Mittelbereitstellung Gesamt: 41.000 € (Anlage 3 NÖ).

Kindergarten St. Angela

Bau und Aufnahme des Betriebes: 1998.

In den vergangenen Jahren wurden bereits Dacharbeiten (2019) sowie Fassaden- und Fenstersanierung (2020) und Innenanstrich und Bodenbelagsarbeiten (2022) bezuschusst. Es ist eine komplette Überarbeitung der bereits 25 Jahre bestehenden Freianlagen geplant (Anlage 4 NÖ). Gemäß der beigefügten Fotodokumentation (Anlage 5 NÖ) des Bestandes existieren bei verschiedenen Spielbereichen eklatante Sicherheitsmängel für die Kinder. Ebenso sind im Bereich der Terrasse Folgeschäden für das Gebäude durch Eindringen von Wasser über den Lichtschacht nicht auszuschließen.

Für die Gartensanierung sind Gesamtkosten von 120.000 € veranschlagt.

Anlagen:

- Anlage 1 NÖ – St. Anna FDB-Süd
- Anlage 2 NÖ – Maria Alber FDB-West, Eltern
- Anlage 3 NÖ – Maria Alber FDB-West
- Anlage 4 NÖ – St. Angela Rothenberg
- Anlage 5 NÖ – St. Angela Rothenberg